

Dresdner Neueste Nachrichten

Angabepreise: Grundstücke, 32 mm breit, Nr. 2., für das Ausland Nr. 20., ...

Unabhängige Tageszeitung mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspresse: Bei freier Zustellung ins Haus durch Boten ...

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-A., Ferdinandstraße 4. • Fernsprechnummern: 13 528, 13 638, 13 897 und 17 109. • Postfachkonto: Leipzig Nr. 2060

Aufruhr in Posen

In der Provinz Posen greift zur Zeit, anscheinend in allen Teilen der Bevölkerung, eine mächtige Bewegung immer weiter an. Die Bewegung unmittelbar an der lebigen deutschen Grenze lebenden polnischen Truppen wurden schon vor einem Wochentag zu Aufständen und durch teilweise verheerliche Zerschlagung der Grenzbesatzung wurde den Polen niemals in den Sinn gekommen, hätten die Linien im Innern der Provinz nicht einen für die auferstehende gefährlichen Charakter angenommen.

Der unaufhaltbare Rückzug

Karlsruhe 29. Juli. Die in Boulogne eine Unterredung mit dem Sonderdelegierten des „Times“ über die Lage Polens. Der französische Generalstab hat sich zuversichtlich, er werde, Polen habe die Mittel, seine Armeen an einer bestimmten Stelle festhalten zu können, aber es würde nicht möglich sein, aggressiv zu sein, aber es würde nicht möglich sein, aggressiv zu sein.

Russische Friedensbedingungen?

Ein französisches Blatt veröffentlicht angeblich Friedensbedingungen der Sowjetregierung, die gewisse Grenzabstufungen und Entschädigungen, dann eine fünfjährige Besetzung Polens verlangen.

Sechzig Millionen Goldmark

Milkerand erlitt sich der Beihilfe gewisser Finanzvermittler. Die haben es durch eine einseitige Operation fertig gebracht, Frankreich von Barzuchüssen für die Kohlenanleihe zu betreiben.

Wann darf diese gewaltigen Verluste der deutschen Bevölkerung, sich von einem je länger desto unerschütterlicher Jahre zu betreiben, obwohl nicht billigen, ist ein solches Ende nur dann gefahrlos, und vor der Welt gegen die Polen in die Rechte zu setzen, dem die neue deutsche Bevölkerung zu bereiten.

Basel, 29. Juli. (Via Drahtbericht.) Die „Nationale Zeitung“ meldet aus Warschau: Am Montagabend sind nach absehlicher Militärbesetzung die Russen wieder in Kugonowo einmarschiert.

Paris, 29. Juli. (Via Drahtbericht.) Das „Echo de Paris“ veröffentlicht die Friedensbedingungen, die die Sowjetregierung anlässlich nach der in Riew erschienenen russischen Zeitung „Der Kommunist“ Polen auferlegen will:

Frankreich hat seine Interessen eben gründlich an wachen zu erhalten. Beispielsweise bezog es die deutsche Kohle einmischlich Fracht mit 170 Franken, während es für die englische Kohle 280 Franken anlegen muß.

Am 29. Juli. (Via Drahtbericht.) Das „Tribune“ meldet aus Warschau: Tarasow ist am Dienstag von den Russen besetzt worden.

Wien, 29. Juli. (Via Drahtbericht.) Das „Tribune“ meldet aus Warschau: Tarasow ist am Dienstag von den Russen besetzt worden.

Rotterdam, 29. Juli. (Via Drahtbericht.) Die „Times“ melden: Die Moskauer Revolution ist zum erstenmal seit vielen Monaten der Welt wieder Kunde von den Verhandlungen im Moskauer Großen Sowjet.

In Boulogne hat Milkerand den Vorschlag Marzials unterbreitet, Deutschland zu veranlassen, am 1. September 1920 dem Biedergermangensausfluß 60 Millionen im Wert von 60 Millionen Goldmark, die zu 6 v. H. verzinst werden und am 1. Mai 1921 fällig sind, zu übergeben.

In der unerschütterlichen Bedrückung im allgemeinen lassen dann noch im einzelnen Schichten von angeblichster Hoffart. So ist beispielsweise die belandete in den Grenzabstufungen geltend machende starke Bewegung der Bevölkerung gegen die Polen in erster Linie darauf zurückzuführen, daß infolge der unheimlichen Grenzregulierung in den Grenzabstufungen die polnische Bevölkerung in der Provinz Posen in die Hände gefallener russischer Truppen in die Hände gefallener russischer Truppen in die Hände gefallener russischer Truppen.

Danzig, 29. Juli. (Via Drahtbericht.) Wie aus dem polnischen Oberberichts vom 28. Juli hervorgeht, haben die polnischen Truppen die Entlassung der Krakauer, Orlowicz, Kamiecki, Sibinski und Redwan bezeugt.

Rotterdam, 29. Juli. (Via Drahtbericht.) Die „Times“ melden: Die Moskauer Revolution ist zum erstenmal seit vielen Monaten der Welt wieder Kunde von den Verhandlungen im Moskauer Großen Sowjet.

Wenn man auf diese Weise der gesamte Vorkauf an Frankreich aufgebracht werden soll, wird das für die Dauer an einer unerschütterlichen Zeit. Die Beihilfe ist für Frankreich, auf sieben Monate abgezinst. Sie können allerdings erneuert werden, aber damit bleibt auch unsere Auslandspolitik.

Den letzten Anstoß zu dem Wachsen der Unruhen werden die für Polen sehr schmerzhaft lautenden Nachrichten vom Kriegsausbruch gegeben haben, die bei den Deutschen offenbar die Hoffnung aufkommen lassen, daß das von der Entente kaum aus der Taufe gehobene Wochensystem unmittelbar vor dem Zusammenbruch steht.

Wien, 29. Juli. (Via Drahtbericht.) Die „Times“ melden: Die Moskauer Revolution ist zum erstenmal seit vielen Monaten der Welt wieder Kunde von den Verhandlungen im Moskauer Großen Sowjet.

Rotterdam, 29. Juli. (Via Drahtbericht.) Die „Times“ melden: Die Moskauer Revolution ist zum erstenmal seit vielen Monaten der Welt wieder Kunde von den Verhandlungen im Moskauer Großen Sowjet.

Volle Übereinstimmung in Boulogne. Lord George sagt bei seiner Rückkehr nach London, die Bepfandung in Boulogne sei glücklich und erfolgreich gewesen.

Allenstein und Marienwerber deutsch. Paris, 29. Juli. (Via Drahtbericht.) Der Reichsausschuss hat beschlossen, daß Allenstein und Marienwerber an Deutschland zurückfallen.

Der Durchmarsch durch Deutschland. Genf, 29. Juli. (Via Drahtbericht.) Das „Tribune“ teilt mit: Im Ministerium des Inneren wird berätet, daß über die Frage des eventuellen Durchmarsches der alliierten Truppen durch Deutschland nach Polen nicht die deutsche Neutralitätserklärung und nicht die Regierungerklärung im Verhältnis nachgehend sein werde.

Simons über Deutschlands Neutralität. Reichsminister des Auswärtigen Dr. Simons veröffentlicht im Augustheft der „Deutschen Nation“ einen Aufsatz über Deutschlands Neutralität im Osten.

Die Entscheidung über Teschen. Paris, 29. Juli. (Via Drahtbericht.) Der Reichsausschuss hat beschlossen, daß die Entscheidung über Teschen an Frankreich zurückfallen soll.

Die Volkshetzerung Litauens. Die „Berliner Tageblätter“ und „Lithuanian“ melden, daß die litauischen Besatzungstruppen aus Litwa hinter die feindliche Frontlinie zurückgenommen worden.

General Wrangel kämpft weiter. Genf, 29. Juli. (Via Drahtbericht.) Genoa meldet: General Wrangel hat in einem Interview die Teilnahme an der russisch-polnischen Friedenskonferenz abgelehnt.

Die Volkshetzerung Litauens. Die „Berliner Tageblätter“ und „Lithuanian“ melden, daß die litauischen Besatzungstruppen aus Litwa hinter die feindliche Frontlinie zurückgenommen worden.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.